

## Zahlungsbedingungen im Uhrengewerbe,

festgelegt und in Kraft gesetzt in der Sitzung des **Wirtschafts-Ausschusses für das Uhrengewerbe** am 17. Juli 1923 in Donaueschingen.

1. Die Preisstellung für Großuhren und Taschenuhren erfolgt in der Weise, daß hierfür Grundpreise festgelegt sind, die mit einer von den Fachgruppen „Großuhren“ und „Taschenuhren“ des Wirtschaftsverbandes der Deutschen Uhrenindustrie von Zeit zu Zeit festzusetzenden Schlüsselzahl zu multiplizieren sind.
2. Die Rechnungen werden nur zu den Grundpreisen ausgestellt. Sie sind 7 Tage ab Rechnungsdatum fällig. Einer förmlichen Inverzugsetzung bedarf es nicht.
3. Wird die Rechnung innerhalb des Zahlungszieles von 7 Tagen bezahlt, so ist der Rechnungsbetrag in allen Fällen mit derjenigen Schlüsselzahl zu multiplizieren, die am Ausstellungstag der Rechnung Gültigkeit hat. Wird die Rechnung erst nach Fälligkeit bezahlt, so ist sie mit der Schlüsselzahl zu bezahlen, die am Tage der Zahlungsanweisung gilt, keinesfalls aber mit einer geringeren Schlüsselzahl, als am Ausstellungstage der Rechnung gültig war. Für den Fall, daß sich die Schlüsselzahl während der Verzugszeit nicht erhöht, ist der Lieferer berechtigt, Verzugszinsen zu berechnen in Höhe des jeweiligen Reichsbankdiskonts zuzüglich der von den Privatbanken berechneten Zinsen und Provisionen.
4. Als Zahlungstag gilt der Tag, an dem der Abnehmer die Zahlung absendet oder anweist.
5. Im Falle der Vorauszahlung wird der vorausbezahlte Betrag in nordamerikanische Dollars umgerechnet, und zwar zum Geldkurs der letzten amtlichen Berliner Börsennotierung, die vor dem Tage erfolgt ist, an dem das Geld bei der Lieferfirma eingeht. Bei Ausstellung der Rechnung wird der hiernach gutgeschriebene Dollarbetrag zum Geldkurs der letzten amtlichen Berliner Börsennotierung, die vor dem Ausstellungstag der Rechnung erfolgt ist, in Mark umgerechnet. Der hiernach sich ergebende Markbetrag wird von der Rechnungssumme abgezogen. Die Ausstellung der Rechnung erfolgt unter Zugrundelegung der am Ausstellungstage gültigen Schlüsselzahl.
6. Als Vorauszahlung gilt jede Barzahlung oder der Barzahlung gleichzuachtende Bezahlung, die vor Abgang der Ware ab Lager bei der Lieferfirma eingeht. Zahlungen, die nach Abgang der Ware bei der Lieferfirma eingeht, werden als Kassenzahlungen behandelt und nicht als Vorauszahlungen.
7. Als Ausstellungstrag der Rechnung gilt der Tag der Absendung der Ware, bezw. der Tag der Versandbereitschaft, falls Sendungen wegen Sperrung des Güterverkehrs nicht befördert werden können.
8. Bei Nachnahmesendungen findet die am Tage der Rechnungsstellung gültige Schlüsselzahl Anwendung.



## EDELMETALL- UHREN- SCHMUCKMESSE

im Rahmen der  
**Leipziger Mustermesse**

vom 26. Aug. bis 1. Sept. 1923

Verkaufsveranstaltung größten Stils durch  
etwa 700 Aussteller von Ruf.

Fachkonzentration in folgenden Häusern:  
Specks Hof · Hotel Königshof · Hotel Grüner Baum ·  
Hotel Sachsenhof · Universität

Maßabzeichen für Einkäufer zu Vorzugpreisen und  
Auskünfte durch das

**MESSAMT FÜR DIE MUSTERMESSEN  
IN LEIPZIG**

## M. BROH Berlin SO 33

Telephon: Moritzplatz 3476 u. 15 883

Telegr.-Adr.: Scheidebroh, Berlin

**Scheideanstalt für Edelmetalle** □ **Edelmetallgrosshandlung**  
**Gekrätzanstalt, Mahl- u. Walzwerk und chem. Laboratorium**

### Abteilung A:

Ankauf und Verwertung sämtlicher Edelmetalle und deren Rückstände, Ausarbeitungen, Scheidungen und Legierungen jeder Art. Auf Wunsch werden bei Rückständen die geschiedenen Metalle zurückgeliefert.

### Abteilung B:

Verkauf sämtlicher Edelmetalle u. deren Verbindungen, sowie Queck Silber

### Abteilung C:

Herstellung sämtlicher Edelmetallanalysen

Generalvertreter: Für Konstanz: Herr Ernst Hügerich, Konstanz, Zogelmannstraße 22  
Für Flensburg: „ F. G. Wichmann, Flensburg-Mürwik, Friedhelm 85

Für

## Gold, Silber u. Platin

in Bruch, Barren und fein

zahlt bei prompter, äußerst reeller  
Erledigung die höchsten Tagespreise

## Max Zahnlecker

EDELMETALLHANDLUNG

**PFORZHEIM, Rudolfstrasse 24**

Telegramm-Adresse: Metallmarkt, Postscheck-Konto 22212

Die Firmen wünschen zu wissen, dass Sie Ihre Anzeile in der UHRMACHERKUNST gelesen haben!